



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Resolution des Landrates Kanton Basel-Landschaft: SBB darf wichtige Jura-Verbindung nicht kappen**

Autor/in: [Franz Meyer](#) (Präsident der Bau- und Planungskommission)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 13. Juni 2013

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

BAV und SBB haben kürzlich orientiert, dass sie beabsichtigen, im Zusammenhang mit dem Umbau des Bahnhofs Lausanne und dem Viergleisusbau Lausanne-Renens auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2015 verschiedene Fahrplananpassungen vorzunehmen. Insbesondere soll die zwei-stündlich direkte Verbindung Basel - Delémont - Biel - Genf gestrichen werden. Stattdessen wird eine stündliche (statt wie heute zweistündliche) Direktverbindung Basel - Delémont - Lausanne angeboten, die aber um eine halbe Stunde gedreht werden soll. Davon sind in unserer Region vor allem das Laufental und die Juralinie Basel - Delémont - Biel betroffen. Speziell für das Laufental wirken sich die reduzierten Anschlussmöglichkeiten beim Fernverkehr im Knoten Basel SBB negativ aus.

Für die Region Nordwestschweiz ist es daher zwingend, dass die negativen Auswirkungen auf der Juralinie korrigiert oder kompensiert werden und das Trassee zwischen Aesch und Laufen auf Doppelspur ausgebaut wird. Diese Massnahme würde auch zusätzliche S-Bahn-Verbindungen in Richtung Laufental und Jura ermöglichen.

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft fordert vom BAV und dem SBB-Verwaltungsrat - im Sinne der Aufrechterhaltung der Verbindungen via Delémont nach Genf - eine Korrektur der vorgesehenen Massnahme oder zusätzlicher Angebote zwischen Basel und Biel zur Kompensation der negativen Auswirkungen, sowie eine Doppelspur zwischen Laufen und Aesch, damit der erklärte Wunsch nach einem Ausbau des öffentlichen Verkehrs im Laufental und im Kanton Jura nicht zur Makulatur wird.

Eine ähnlich lautende Resolution haben auch das Parlament des Kantons Jura sowie der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt verabschiedet.

Die Bau- und Planungskommission beantragt dem Landrat einstimmig, die Resolution an der Landratssitzung vom 13. Juni 2013 zu verabschieden.